

**PETEC Verbindungstechnik GmbH**  
96132 Schlüsselfeld

Druckdatum 08.12.2020, Überarbeitet am 26.11.2020

Version 02. Ersetzt Version: 01

Seite 1 / 11

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

**POWER Patch (UV-Reparaturmatte)**  
**Artikelnummer: 85150 (Größe: 75 x 150 mm), 85300 (Größe: 225 x 300 mm)**

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### 1.2.1 Relevante Verwendungen

Siehe Produktinformation.

#### 1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine bekannt

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Firma** PETEC Verbindungstechnik GmbH  
Wüstenbuch 26  
96132 Schlüsselfeld / DEUTSCHLAND  
Telefon +49 (0) 9555 80994-0  
Fax +49 (0) 9555-80994-25  
Homepage [www.petec.de](http://www.petec.de)  
E-Mail [info@petec.de](mailto:info@petec.de)

#### Auskunftgebender Bereich

**Technische Auskunft** [info@petec.de](mailto:info@petec.de)  
**Sicherheitsdatenblatt** [sdb@chemiebuero.de](mailto:sdb@chemiebuero.de)

### 1.4 Notrufnummer

**Beratungsstelle** +49 (0)89-19240 (24h) (deutsch und englisch)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs [VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008]

Skin Irrit. 2: H315 Verursacht Hautreizungen.  
Eye Irrit. 2: H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
Repr. 2: H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
STOT RE 1: H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) kennzeichnungspflichtig.

#### Gefahrenpiktogramme



#### Signalwort

GEFAHR

#### Enthält:

Styrol

#### Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

#### Sicherheitshinweise

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  
P260 Dampf nicht einatmen.  
P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz tragen.  
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

PETEC Verbindungstechnik GmbH  
96132 Schlüsselfeld

Druckdatum 08.12.2020, Überarbeitet am 26.11.2020

Version 02. Ersetzt Version: 01

Seite 2 / 11

### 2.3 Sonstige Gefahren

|                            |   |
|----------------------------|---|
| <b>Gesundheitsgefahren</b> | Bei Personen, die bereits für Styrol sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen. |
| <b>Andere Gefahren</b>     | Weitere Gefahren wurden beim derzeitigen Wissensstand nicht festgestellt.   |

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoffe

nicht anwendbar

### 3.2 Gemische

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

| Gehalt [%] | Bestandteil   |
|------------|---|
| 9,3 - 11,3 | Styrol<br>CAS: 100-42-5, EINECS/ELINCS: 202-851-5, EU-INDEX: 601-026-00-0<br>GHS/CLP: Flam. Liq. 3: H226 - Repr. 2: H361d - Acute Tox. 4: H332 - Skin Irrit. 2: H315 - Eye Irrit. 2: H319 - STOT RE 1: H372 |
| < 0,2      | 2-(2H-Benzotriazol-2-yl)-4,6-di-tert-pentylphenol (UV-328)<br>CAS: 25973-55-1, EINECS/ELINCS: 247-384-8<br>GHS/CLP: STOT RE 2: H373 - Aquatic Chronic 4: H413   |

**Bestandteilekommentar** SVHC (Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation)  $\geq 0,1\%$   
CAS 25973-55-1 - 2-(2H-Benzotriazol-2-yl)-4,6-di-tert-pentylphenol (UV-328)  
Der Wortlaut der angeführten H-Sätze ist dem ABSCHNITT 16 zu entnehmen.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

|                            |   |
|----------------------------|---|
| <b>Allgemeine Hinweise</b> | Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.   |
| <b>Nach Einatmen</b>       | Für Frischluft sorgen.<br>Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.<br>Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.  |
| <b>Nach Hautkontakt</b>    | Bei Berührung mit der Haut mit Wasser und Seife abwaschen.<br>Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.   |
| <b>Nach Augenkontakt</b>   | Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.<br>Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. |
| <b>Nach Verschlucken</b>   | Mund ausspülen.<br>Sofort Arzt hinzuziehen.   |

### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Informationen verfügbar.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Geeignete Löschmittel</b>   | Alkoholbeständiger Schaum.<br>Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ).<br>Löschpulver.<br>Wassersprühstrahl. |
| <b>Ungeeignete Löschmittel</b> | Wasservollstrahl   |

**PETEC Verbindungstechnik GmbH**  
**96132 Schlüsselfeld**

Druckdatum 08.12.2020, Überarbeitet am 26.11.2020

Version 02. Ersetzt Version: 01

Seite 3 / 11

## 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte.  
Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>)  
Kohlenmonoxid (CO)  
Unverbrannte Kohlenwasserstoffe.

## 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.  
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.  
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.  
Entweichende Dämpfe mit Wasser niederschlagen.  
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Geeignete persönliche Schutzausrüstung verwenden (siehe ABSCHNITT 8).  
Zündquellen fernhalten.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen.  
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ABSCHNITTE 8+13

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.  
Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.  
Nicht rauchen.  
Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nur im Originalbehälter aufbewahren.  
Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.  
Behälter dicht geschlossen halten.  
Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
Kühl lagern. Trocken lagern.

Lagerklasse (TRGS 510)

LGK 10-13

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Verwendung des Produktes, ABSCHNITT 1.2

PETEC Verbindungstechnik GmbH  
96132 Schlüsselfeld

Druckdatum 08.12.2020, Überarbeitet am 26.11.2020

Version 02. Ersetzt Version: 01

Seite 4 / 11

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte (DE)

|   |
|---|
| Bestandteil   |
| Styrol  |
| CAS: 100-42-5, EINECS/ELINCS: 202-851-5, EU-INDEX: 601-026-00-0   |
| Arbeitsplatzgrenzwert: 20 ppm, 86 mg/m <sup>3</sup> , Y, BAT, DFG   |
| Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 2(II)  |
| BAT: Parameter Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure: 600 mg/g Kreatinin, Untersuchungsmaterial: Urin, Probenahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten, Expositionsende, bzw. Schichtende |

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

|  |  |
|--|--|
| <b>Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen</b> | Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen.<br>Messverfahren zur Durchführung von Arbeitsplatzmessungen müssen die Leistungsanforderungen der DIN EN 482 erfüllen. Empfehlungen sind beispielsweise in der IFA-Gefahrstoff-Liste genannt.  |
| <b>Augenschutz</b>   | Schutzbrille (EN 166:2001)   |
| <b>Handschutz</b>  | Bei den Angaben handelt es sich um Empfehlungen. Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten kontaktieren.<br>> 0,1 mm, PVA, >480 min (EN 374-1/-2/-3).<br>> 0,1 mm, Viton, >480 min (EN 374-1/-2/-3).  |
| <b>Körperschutz</b>  | Arbeitsschutzkleidung (EN 340)   |
| <b>Sonstige Schutzmaßnahmen</b>                                | Die persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.<br>Dämpfe nicht einatmen.<br>Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. |
| <b>Atemschutz</b>  | Nicht erforderlich unter normalen Bedingungen.<br>Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.<br>Kurzzeitig Filtergerät, Filter A. (DIN EN 14387)  |
| <b>Thermische Gefahren</b>                                     | nicht anwendbar  |
| <b>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition</b>         | Die geltenden Umweltrichtlinien einhalten, die die Einleitung in Luft, Wasser und Boden begrenzen.   |

**PETEC Verbindungstechnik GmbH**  
96132 Schlüsselfeld

Druckdatum 08.12.2020, Überarbeitet am 26.11.2020

Version 02. Ersetzt Version: 01

Seite 5 / 11

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|  |   |
|--|---|
| <b>Form</b>  | pastös, auf inertem Träger  |
| <b>Farbe</b>   | Keine Informationen verfügbar.  |
| <b>Geruch</b>  | Styrol  |
| <b>Geruchsschwelle</b>                               | Keine Informationen verfügbar.  |
| <b>pH-Wert</b>                                       | nicht anwendbar   |
| <b>pH-Wert [1%]</b>                                  | nicht anwendbar   |
| <b>Siedebeginn/Siedebereich [°C]</b>                 | Keine Informationen verfügbar.  |
| <b>Flammpunkt [°C]</b>                               | > 21 - 60 (Wirkstoff)<br>(unterhält keine selbstständige Verbrennung) |
| <b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig) [°C]</b>         | Keine Informationen verfügbar.  |
| <b>Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze</b> | Keine Informationen verfügbar.  |
| <b>Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze</b>  | Keine Informationen verfügbar.  |
| <b>Oxidierende Eigenschaften</b>                     | nein  |
| <b>Dampfdruck [kPa]</b>                              | Keine Informationen verfügbar.  |
| <b>Relative Dichte [g/ml]</b>                        | 1,2 - 1,8   |
| <b>Schüttdichte [kg/m<sup>3</sup>]</b>               | nicht anwendbar   |
| <b>Löslichkeit in Wasser</b>                         | nicht mischbar  |
| <b>Verteilungskoeffizient [n-Oktanol/Wasser]</b>     | Keine Informationen verfügbar.  |
| <b>Viskosität</b>                                    | nicht anwendbar   |
| <b>Dampfdichte</b>                                   | Keine Informationen verfügbar.  |
| <b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>                   | Keine Informationen verfügbar.  |
| <b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt [°C]</b>                | Keine Informationen verfügbar.  |
| <b>Selbstentzündungstemperatur [°C]</b>              | nicht selbstentzündlich   |
| <b>Zersetzungstemperatur [°C]</b>                    | Keine Informationen verfügbar.  |

### 9.2 Sonstige Angaben

keine

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine bekannt.

### 10.2 Chemische Stabilität

Unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) stabil.  
Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit Oxidationsmitteln.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

> 50 °C - Erwärmung  
Ultraviolettstrahlung

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel

PETEC Verbindungstechnik GmbH  
96132 Schlüsselfeld

Druckdatum 08.12.2020, Überarbeitet am 26.11.2020

Version 02. Ersetzt Version: 01

Seite 6 / 11

## 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Brand: siehe ABSCHNITT 5.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

|   |
|---|
| Produkt                                       |
| ATE-mix, inhalativ (Dampf), > 20 mg/l.        |
| Bestandteil                                   |
| Styrol, CAS: 100-42-5                         |
| LD50, oral, Ratte: > 2000 mg/kg bw.           |
| LD50, oral, Ratte: ca. 5000 mg/kg bw.         |
| LC50, inhalativ (Dampf), Ratte: 11,8 mg/l/4h. |

|  |  |
|--|--|
| <b>Schwere Augenschädigung/-reizung</b>                            | Reizend<br>Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.<br>Berechnungsmethode  |
| <b>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut</b>                               | Reizend<br>Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.<br>Berechnungsmethode  |
| <b>Sensibilisierung der Atemwege/Haut</b>                          | Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  |
| <b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition</b>   | Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  |
| <b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition</b> | Inhaltsstoffe:<br>Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.<br>CAS 100-42-5 Kann die Hörorgane schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.<br>Produkt:<br>Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.<br>Berechnungsmethode |
| <b>Mutagenität</b>   | Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  |
| <b>Reproduktionstoxizität</b>                                      | Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.<br>Berechnungsmethode  |
| <b>Karzinogenität</b>  | Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  |
| <b>Aspirationsgefahr</b>   | Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  |
| <b>Allgemeine Bemerkungen</b>                                      | Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.<br>Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe sind für Angehörige medizinischer Berufe, Fachleute aus dem Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und Toxikologen bestimmt.                 |

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

|  |
|--|
| Bestandteil                                  |
| Styrol, CAS: 100-42-5                        |
| LC50, (96h), Pimephales promelas: 4,08 mg/l. |
| LC50, (48h), Leuciscus idus: 17 - 66 mg/l.   |
| EC50, (48h), Daphnia magna: 4,7 mg/l.        |
| EC50, (24h), Daphnia magna: 182 mg/l.        |

PETEC Verbindungstechnik GmbH  
96132 Schlüsselfeld

Druckdatum 08.12.2020, Überarbeitet am 26.11.2020

Version 02. Ersetzt Version: 01

Seite 7 / 11

## 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

|  |  |
|--|--|
| <b>Verhalten in Umweltkompartimenten</b> | Keine Informationen verfügbar.                       |
| <b>Verhalten in Kläranlagen</b>          | In Kläranlagen kann es mechanisch abgetrennt werden. |
| <b>Biologische Abbaubarkeit</b>          | Keine Informationen verfügbar.                       |

## 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Informationen verfügbar.

## 12.4 Mobilität im Boden

Keine Informationen verfügbar.

## 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

CAS 25973-55-1

## 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Ökologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.  
Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt und in die Kanalisation gelangen lassen.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

#### Produkt

Entsorgung mit den Behörden gegebenenfalls abstimmen.

#### AVV-Nr. (empfohlen)

070204\* Andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen.  
070208\* Andere Reaktions- und Destillationsrückstände.

#### Ungereinigte Verpackungen

Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.  
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

#### AVV-Nr. (empfohlen)

150110\* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

Landtransport nach ADR/RID nicht anwendbar

Binnenschifffahrt (ADN) nicht anwendbar

Seeschifftransport nach IMDG nicht anwendbar

Lufttransport nach IATA nicht anwendbar

**PETEC Verbindungstechnik GmbH**  
**96132 Schlüsselfeld**

Druckdatum 08.12.2020, Überarbeitet am 26.11.2020

Version 02. Ersetzt Version: 01

Seite 8 / 11

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

|                              |                                     |
|------------------------------|-------------------------------------|
| Landtransport nach ADR/RID   | KEIN GEFÄHRGUT                      |
| Binnenschifffahrt (ADN)      | KEIN GEFÄHRGUT                      |
| Seeschifftransport nach IMDG | NOT CLASSIFIED AS "DANGEROUS GOODS" |
| Lufttransport nach IATA      | NOT CLASSIFIED AS "DANGEROUS GOODS" |

**14.3 Transportgefahrenklassen**

|                              |                 |
|------------------------------|-----------------|
| Landtransport nach ADR/RID   | nicht anwendbar |
| Binnenschifffahrt (ADN)      | nicht anwendbar |
| Seeschifftransport nach IMDG | nicht anwendbar |
| Lufttransport nach IATA      | nicht anwendbar |

**14.4 Verpackungsgruppe**

|                              |                 |
|------------------------------|-----------------|
| Landtransport nach ADR/RID   | nicht anwendbar |
| Binnenschifffahrt (ADN)      | nicht anwendbar |
| Seeschifftransport nach IMDG | nicht anwendbar |
| Lufttransport nach IATA      | nicht anwendbar |

**14.5 Umweltgefahren**

|                              |      |
|------------------------------|------|
| Landtransport nach ADR/RID   | nein |
| Binnenschifffahrt (ADN)      | nein |
| Seeschifftransport nach IMDG | nein |
| Lufttransport nach IATA      | nein |

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Entsprechende Angabe unter ABSCHNITT 6 bis 8.

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

nicht anwendbar



PETEC Verbindungstechnik GmbH  
96132 Schlüsselfeld

Druckdatum 08.12.2020, Überarbeitet am 26.11.2020

Version 02. Ersetzt Version: 01

Seite 9 / 11

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <b>EU-VORSCHRIFTEN</b>              | 2008/98/EG (2000/532/EG ); 2010/75/EU; 2004/42/EG; (EG) 648/2004; (EG) 1907/2006 (REACH); (EU) 1272/2008; 75/324/EWG ((EG) 2016/2037); (EU) 2015/830; (EU) 2016/131; (EU) 517/2014  |
| <b>TRANSPORT-VORSCHRIFTEN</b>       | ADR (2019); IMDG-Code (2019, 39. Amdt.); IATA-DGR (2020)  |
| <b>NATIONALE VORSCHRIFTEN (DE):</b> | Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2016; Wasch- und Reinigungsmittelgesetz - WRMG; Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS: 200, 220, 510, 615, 900, 903, 905.   |
| - Wassergefährdungsklasse           | 2, gem. AwSV vom 18.04.2017   |
| - Störfallverordnung                | nicht anwendbar   |
| - Klassifizierung nach TA-Luft      | 5.2.5 Organische Stoffe.  |
| - Lagerklasse (TRGS 510)            | LGK 10-13   |
| - Beschäftigungsbeschränkungen      | Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.<br>Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.  |
| - VOC (2010/75/EG)                  | Keine Informationen verfügbar.  |
| - Sonstige Vorschriften             | DGUV Information 213-081: Styrol - Polyesterharze und andere styrolhaltige Gemische (Merkblatt M 054 der Reihe "Gefahrstoffe")<br>TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern<br>Chemikalienverbotsverordnung insbesondere bei Abgabe an private Endverbraucher beachten. |

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### 16.1 Gefahrenhinweise (ABSCHNITT 3)

H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.  
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
H372 Schädigt die Hörorgane bei längerer oder wiederholter Exposition.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

PETEC Verbindungstechnik GmbH  
96132 Schlüsselfeld

Druckdatum 08.12.2020, Überarbeitet am 26.11.2020

Version 02. Ersetzt Version: 01

Seite 10 / 11

## 16.2 Abkürzungen und Akronyme:

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route  
RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses  
ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure  
AVV = Abfallverzeichnis-Verordnung  
ATE = acute toxicity estimate  
BGI = Berufsgenossenschaftliche Informationen  
CAS = Chemical Abstracts Service  
CLP = Classification, Labelling and Packaging  
DMEL = Derived Minimum Effect Level  
DNEL = Derived No Effect Level  
EC50 = Median effective concentration  
ECB = European Chemicals Bureau  
EEC = European Economic Community  
EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
EL50 = Median effective loading  
ELINCS = European List of Notified Chemical Substances  
EmS = Emergency Schedules  
GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals  
IATA = International Air Transport Association  
IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk  
IC50 = Inhibition concentration, 50%  
IFA = Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung  
IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods  
IUCLID = International Uniform Chemical Information Database  
LC50 = Lethal concentration, 50%  
LD50 = Median lethal dose  
LC0 = lethal concentration, 0%  
LOAEL = lowest-observed-adverse-effect level  
LGK = Lagerklasse  
LL50 = Median lethal loading  
LQ = Limited Quantities  
MARPOL = International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships  
NOAEL = No Observed Adverse Effect Level  
NOEC = No Observed Effect Concentration  
PBT = Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance  
PNEC = Predicted No-Effect Concentration  
REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals  
STP = Sewage Treatment Plant  
TA-Luft = Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft  
TLV®/TWA = Threshold limit value – time-weighted average  
TLV®STEL = Threshold limit value – short-time exposure limit  
TRGS = Technische Regeln für Gefahrstoffe  
VOC = Volatile Organic Compounds  
vPvB = very Persistent and very Bioaccumulative  
AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

## 16.3 Sonstige Angaben

### Einstufungsverfahren

Skin Irrit. 2: H315 Verursacht Hautreizungen. (Berechnungsmethode)  
Eye Irrit. 2: H319 Verursacht schwere Augenreizung. (Berechnungsmethode)  
Repr. 2: H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. (Berechnungsmethode)  
STOT RE 1: H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. (Berechnungsmethode)

### Geänderte Positionen

ABSCHNITT 2 hinzugekommen: Repr. 2  
ABSCHNITT 2 hinzugekommen: H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
ABSCHNITT 15 hinzugekommen: Chemikalienverbotsverordnung insbesondere bei Abgabe an private Endverbraucher beachten.

**PETEC Verbindungstechnik GmbH**  
**96132 Schlüsselfeld**

Druckdatum 08.12.2020, Überarbeitet am 26.11.2020

Version 02. Ersetzt Version: 01

Seite 11 / 11

Das Dokument ist urheberrechtlich geschützt - Copyright: Chemiebüro® - Nutzungsbedingungen und Urheberrecht siehe  
[www.chemiebuero.de](http://www.chemiebuero.de). Tel. +49(0)941-646 353-0, E-mail [info@chemiebuero.de](mailto:info@chemiebuero.de)

Gefahrstoffmanagementsystem - Betriebsanweisungen - leicht gemacht. Nähere Informationen unter [www.chemiebuero.de](http://www.chemiebuero.de)